S i t z u n g s v o r l a g e	**Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:** **2004-2009 SV 1142**
	Datum: **21.10.2008**
	Status: **öffentlich**

Beratungsfolge:	Haupt- und Finanzausschuss Jugend- und Sozialausschuss Rat der Stadt Übach-Palenberg
Federführende Stelle:	Amt für Soziale Angelegenheiten und Personenstand

Graffitiproblem in Übach-Palenberg

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschlüsse des Jugendforums (siehe Anlage) umzusetzen, soweit dies rechtlich und tatsächlich möglich ist und hinsichtlich der Wände der Sporthallen das Einvernehmen der betroffenen Schulen hergestellt werden konnte.
   Die erforderlichen Haushaltsmittel sind aus dem Haushaltsansatz 452/5703 zu bestreiten. Soweit diese zur Finanzierung nicht ausreichen, sind die fehlenden Haushaltsmittel auf der v.g. HHSt. des Haushaltes 2009 bereitzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das von der LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit geförderte „Street-Corner-Projekt“ im Stadtteil Boscheln unter Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner im Wohnumfeld umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die vom Förderverein für Kinder und Jugend Frelenberg e.V. beantragte Errichtung einer ca. 10 Meter langen Graffiti-Mauer auf dem städtischen Grundstück (Flurstück 1934, Flur 63) auf dessen Kosten zuzulassen. Vor der Errichtung der Mauer sollen die Vorstellungen der Grundstücksnachbarn mit in die Umsetzung des Vorhabens einfließen.

Begründung:
Im Rahmen der Sitzung des Jugendforums vom 25.09.2008 wurden mehrere Beschlüsse gefasst über die in der Sitzung berichtet wird. In dem als Anlage beigefügten Beschluss des Jugendforums wünschen sich die Forumsteilnehmer die Einrichtung eines Ortes, um legal sprayen zu können.

Sie beantragen zur Umsetzung dieses Anliegens

1. die Errichtung einer ca. 20 Meter langen Betonmauer am Bahnhof der Stadt Übach-Palenberg entlang der Gleise und

2. die Freigabe der Wände der Sporthallen des Schulzentrums der Stadt Übach-Palenberg zur legalen Anbringung von Graffiti.

…/2

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung der Gleichstellungs-beauftragten	Bürgermeister

Nach Auffassung der Verwaltung ist dieser Antrag im Kontext der derzeit in der gesamten Region ausufernden Graffiti-Schmierereien zu sehen. Die Graffiti-Gruppe des Jugendforums beabsichtigt hierzu einen Kontrapunkt zu setzen, indem sie zum einen ihr Handeln legal durchführen und zum anderen Graffiti als Ausdruck künstlerischer Aktion verstanden haben möchte. Ferner soll diese Kunst einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Auf entsprechend hohem Niveau befinden sich deren Gestaltungsvorschläge.

Im Rahmen der Aktivitäten des Städt. Streetworkers im Stadtteil Boscheln (nähere Ausführungen zum Thema „Graffiti“ und zum konstatierten „Graffiti-Wahn“ erarbeiteten Katalog von Gegenmaßnahmen erfolgten in der 15. Sitzung des JSA vom 05.06.2008 und wurden dieser Niederschrift als Anlage beigefügt; ferner wird auf den Bericht des Bürgermeisters anlässlich der 16. Sitzung des JSA vom 4.09.2008 verwiesen) soll dort ein von der Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork / Mobile Jugendarbeit mit 13.000 € gefördertes Projekt „Street-Corner“ umgesetzt werden. Hierbei ist die Errichtung einer Hütte bis zum 31.12.2008, auf der legal Graffitis aufgebracht werden können, konzeptioneller Schwerpunkt.

Des Weiteren soll im Stadtteil Frelenberg auf Initiative und Kosten des Fördervereins für Kinder und Jugend Frelenberg e.V. auf der dem Feuerwehrgerätehaus gegenüberliegenden Spielwiese am Gürzelweg, auf städtischem Grundstück (Flurstück 1934, Flur 63), ebenfalls eine ca. 10 Meter lange und 2 Meter hohe Mauer errichtet werden.

Insofern die vorliegenden Anträge als auch die vorerwähnten Projekte im Konsens mit den Anliegern umgesetzt werden können, würde hierüber die jugendpolitisch relevante Situation entstehen, dass die Jugendlichen fast in jedem Stadtteil von Übach-Palenberg über legale Möglichkeiten verfügen könnten, sich der Öffentlichkeit über das Medium Graffiti mitzuteilen.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.